



Verband Zürcher Strombezüger
Zürcher Kantonalbank
Postfach 203
8002 Zürich
T 044 251 1111
F 044 251 1112
info@vzs.ch

109. Generalversammlung des Verbandes Zürcher Strombezüger (VZS)

Dienstag, 19. Juni 2018, 17.30 bis 19.00 Uhr

Im Konferenzraum 203 EKZ
Dreikönigstrasse 18, 8002 Zürich

Protokoll

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der 108. GV vom 23. Mai 2017
4. Jahresbericht 2017 des Präsidenten
5. Jahresrechnung und Bilanz 2017 mit Bericht der Kontrollstelle
6. Entlastung des Vorstandes
7. Tätigkeitsprogramm 2018
8. Voranschlag 2018 und Festsetzung der Mitgliederbeiträge
9. Antrag M. Hauser, Hüntwangen: *Der Verband beendet den an der GV vom 30. Juni 2015 beschlossenen «Stand-by-Modus» mit folgender Absicht: Im Sinne von Art. 2 Abs.2 der Statuten dehnt er seine beratende und koordinierende Tätigkeit im Interesse seiner Mitglieder auf das Gebiet des Netzausbaus für Datennetze (Glasfaser) aus.*
10. Diverses

Generalversammlung

1. Begrüssung

Präsident Dr. Fritz Störi begrüsst die GV-Teilnehmer zur 109. Generalversammlung, richtet einen speziellen Gruss an die Gastgeber der EKZ und heisst die Vertreter des Vorstandes, den Rechnungsrevisor sowie die Mitglieder willkommen.

Der Gemeindepräsident von Hüntwangen, Matthias Hauser, wird unter Traktandum 9 seinen Antrag begründen.

Die Traktanden 7 (Tätigkeitsprogramm 2018) und 8 (Voranschlag 2018) werden erst nach Beschluss über den Antrag Hauser, Traktandum 9, behandelt.

Gemäss Präsenzliste sind 15 VZS-Mitglieder und Gäste anwesend. Stimmberechtigt sind nur die 7 VZS-Mitglieder.

Die Generalversammlung wurde ordnungsgemäss eingeladen; Einwände gegen die Traktandenliste wurden keine erhoben. Der Präsident stellt fest, dass die Formalien eingehalten sind und Beschlussfähigkeit bedingt gegeben ist.

2. Wahl der Stimmenzähler

Der Präsident schlägt Oliver Müller als Stimmenzähler vor. Da keine Gegenvorschläge gemacht werden, erklärt Dr. F. Störi O. Müller als gewählt.

3. Protokoll der 108. GV vom 23. Mai 2017

Das Protokoll der 108. GV vom 23. Mai 2017 ist auf der homepage des VZS aufgeschaltet. Schriftliche Bemerkungen oder Änderungsanträge sind keine eingegangen. Der Präsident stellt das Protokoll zur Diskussion. Das Wort wird nicht verlangt.

Beschluss

Das Protokoll der 108. GV vom 23. Mai 2017 wird **einstimmig genehmigt** und verdankt.

4. Jahresbericht 2017 des Präsidenten

Der Jahresbericht 2017 des Präsidenten liegt schriftlich vor und wird nach der Generalversammlung auf der homepage des VZS aufgeschaltet. Der Präsident präzisiert seinen Bericht mit ein paar mündlichen Ergänzungen.

Der Präsident stellt den Bericht zur Diskussion.

Beschluss

Die **Versammlung** wünscht keine Diskussion und **genehmigt den Jahresbericht 2017** des Präsidenten einstimmig.

5. Jahresrechnung/Bilanz 2017 und Bericht der Kontrollstelle

Die Jahresrechnung 2017 und die Bilanz per 31.12. 2017 wird auf dem Beamer aufgeschaltet. Dem Ertrag von CHF 4'179.-- steht ein Aufwand von CHF 2'860.-- gegenüber. Der Ertragsüberschuss von CHF 1'319.-- wird dem Eigenkapital gutgeschrieben. Dieses beträgt per 31.12.2017 CHF 50'332.80.

Der Präsident erläuterte mündlich die Rechnung und die Bilanz. Der Gewinn 2017 resultiert aus einer verdankenswerten Spende des ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedes Thomas Isler.

Die Rechnungsrevisoren Hansruedi Scherrer und Erhard Aeschlimann haben die Jahresrechnung 2017 geprüft und für richtig befunden. Der Bericht liegt schriftlich vor und wird von Erhard Aeschlimann erläutert. Die Diskussion wird nicht benutzt.

Beschluss

Die Versammlung **genehmigt** einstimmig die **Jahresrechnung 2017** und die **Bilanz per 31. Dezember 2017** sowie den **Revisorenbericht 2017**

6. Entlastung des Vorstandes

Der Präsident stellt die Arbeit 2017 des Vorstandes zur Diskussion. Das Wort wird nicht verlangt.

Beschluss

Dem Vorstand wird **einstimmig Décharge** erteilt.

7. Tätigkeitsprogramm 2018

Der Vorstand nimmt den Antrag Hauser entgegen. Eine multidisziplinäre Arbeitsgruppe soll das Thema „Glasfaserausbau mit den EKZ“ prüfen, Umsetzungsvarianten ausarbeiten und zu Händen der Generalversammlung 2019 einen Bericht abliefern.

Beschluss

Die Versammlungsteilnehmer nehmen von den vorgenannten Absichten Kenntnis.

8. Voranschlag 2018 und Festsetzung der Mitgliederbeiträge

Präsident Dr. Fritz Störi präsentiert das Budget 2018 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 1'900.-. Aufgrund der zu erwartenden Aktivitäten aus dem Antrag Hauser wird die Position „Vereinsaktivitäten“ um CHF 10'000.-- erhöht, was zu einem Ausgabenüberschuss 2018 von CHF 11'900.-- führt.

Die Mitgliederbeiträge sollen auf dem Vorjahresniveau belassen werden.

Beschluss

Dem korrigierte **Voranschlag 2018** und dem **Mitgliederbeitrag von CHF 50.- pro Mitglied** (wie bisher) wird zugestimmt. Die Rechnungen für die Mitgliederbeiträge werden nach der GV verschickt.

9. Antrag M. Hauser, Hüntwangen (Beilage zum Protokoll)

Der Verband beendet den an der GV vom 30. Juni 2015 beschlossenen «Stand-by-Modus» mit folgender Absicht: Im Sinne von Art. 2 Abs.2 der Statuten dehnt er seine beratende und koordinierende Tätigkeit im Interesse seiner Mitglieder auf das Gebiet des Netzausbaus für Datennetze (Glasfaser) aus.

Matthias Hauser, Gemeindepräsident von Hüntwangen, erläutert seine Überlegungen, gestützt mit einem detaillierten Foliensatz. Seine Absicht ist, dass der VZS seine beratende und koordinierende Tätigkeit für seine Mitglieder auf den Ausbau der Datennetze/Glasfaser ausdehnt. Laut seinen Informationen sind andere Regionen, zum Beispiel St. Gallen, besser mit Glasfaser-Netzen ausgerüstet als der Kanton Zürich, wo nur die Städte Zürich und Winterthur gut bedient sind. Nach seiner Vision sollten die physischen Netze (Glasfasern) von einer Gesellschaft (z.B. EKZ) gebaut werden – das Netzmanagement soll durch einen unabhängigen Anbieter sichergestellt werden - damit der Daten-User (Endkunde) vom Provider seiner Wahl seinen Service beziehen kann.

Dr. U. Rengel erinnert an die massiven Kosten die eine flächendeckende Versorgung des Kantons Zürich mit einem Glasfasernetz auslösen würden. Ein Business case ist zum heutigen Zeitpunkt nicht gegeben. Die EKZ prüfen permanent die technischen Möglichkeiten. Damit die EKZ Gelder in stromfremde Aktivitäten investieren können, müssten die politischen und gesetzlichen Voraussetzungen gegeben sein.

Nach ausführlicher Diskussion sind sich die Teilnehmer einig, dass der VZS in einer ersten Phase die Federführung für die weiteren Abklärungen, Initialisierung einer multidisziplinären Arbeitsgruppe mit VZS, EKZ, Gemeindevertreter, Fachpersonen aus den zuständigen kantonalen Gremien, Ausarbeitung eines Berichtes, übernehmen soll.

Beschluss

Die Versammlung beschliesst einstimmig:

Der **Vorstand nimmt den Antrag Hauser entgegen** und leitet die notwendigen Massnahmen ein. Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Vorstandsmitgliedern, Vertretern von EKZ, Gemeinden, kantonalen Fachstellen, Fachleuten soll die politischen, rechtlichen, technischen und finanziellen Voraussetzungen feststellen und zu Handen der **VZS-Generalversammlung 2019 einen Bericht** vorlegen.

10. Diverses

Präsident Dr. F. Störi bedankt sich bei den EKZ, vertreten durch Dr. Urs Rengel, CEO, Peter Franken und Swen Egloff, Mitglieder der Geschäftsleitung, für das Gastrecht und den offerierten Apéro.

Zürich, 23. Juni 2018

der Sekretär, Beat Jordi

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'B. Jordi', with a stylized flourish at the end.